



Montagehinweise



Einwegformensystem

für die Herstellung von Balustradengeländern
aus Baluster, Pfeiler, sowie Hand- und Fußlauf

alle Baluster-Einwegformen-KIT's

Hand-Fußlauf KIT: 2110

Pfeiler KIT's: 2120, 2130, 2131, 2132, 2133

Alle Arbeiten nicht bei einer Außentemperatur unter +5°C, oder bei praller Sonne ausführen!

Das Verkleben und Verfugen der einzelnen Balustradenteile erfolgt mit weißem Mörtel, oder weißem Fliesenkleber.

Bitte beachten Sie auch die gültigen Bauvorschriften zur Errichtung von Geländern, sowie die vorgeschriebenen Brüstungshöhen.



Auf einer frostsicheren Gründung wird das Fundament des Balustradengeländes errichtet. Es werden die Standplätze der einzelnen Pfeilersockel ausgemessen und die Fundamente des Balustradensockels mit Ziegel und Zementmörtel ausgesetzt.



Auf der Ziegelreihe wird der Fußlauf mit Zementmörtel vollflächig aufgesetzt und mit einer Schnur oder Richtlatte ausgerichtet. Das Verfugen der Einzelteile erfolgt später mit weißem Mörtel oder weißem Fliesenkleber.



Es werden die Balustersäulen und der Pfeiler auf den Fußlauf mit weißem Mörtel oder weißem Fliesenkleber aufgesetzt. Der Hohlraum des Pfeilers und des Sockels wird mit Bewehrungsseisen und Beton ausgefüllt und anschließend verdichtet.



Der Handlauf und das Kapitell des Pfeilers wird mit Mörtel aufgesetzt. Kurze Stahldorne werden von dem Boden des Handlaufes in den Kopf der Balustersäulen in vorgebohrte Bohrungen mit Mörtel eingesetzt. Auch die seitlichen Teil des Pfeilers werden mit Stahldornen arretiert. Anschließend wird die Stahlbewehrung in den Hohlraum des Handlaufes eingebracht.



Beton wird in den Handlauf und das Kapitell des Pfeilers aufgefüllt und verdichtet.



Die Handlaufabdeckung wird auf den Handlauf mit Mörtel aufgesetzt. Nach dem Aushärten des Mörtels wird das Auftragen einer Imprägnierung empfohlen.